



Liebe Kinder,

das **Corona-Virus** bringt alles ganz schön durcheinander. Das habt ihr bestimmt schon gemerkt: In der Schule, im Supermarkt und wenn ihr andere Menschen besuchen wollt, zum Beispiel Freunde oder Oma und Opa. Überall gibt es neue Regeln und alle sind ganz vorsichtig.

So ist das auch im Gefängnis! Vielleicht habt ihr euch auch schon ganz doll über **Corona** geärgert, weil ihr Mama oder Papa gar nicht mehr im Gefängnis besuchen durftet oder die Besuche ganz komisch waren.

Eins ist klar: Niemand will euch oder eure Eltern ärgern! Es geht darum, dass sich niemand mit der Krankheit ansteckt. Das ist für alle das wichtigste und du kannst mithelfen!

Auf diesem Handzettel haben wir ein paar Fragen beantwortet, die ihr euch vielleicht auch schon gestellt habt. Wir hoffen, dass sie helfen, dass ihr alles ein bisschen besser verstehen könnt.

Da sich der Verlauf der Krankheit in Deutschland schnell ändern kann, ändern sich auch die Regeln manchmal ziemlich schnell. Das hängt davon ab, wie viele Menschen sich in welcher Region angesteckt haben.

Warum ist Corona im Gefängnis besonders gefährlich?

Im Gefängnis leben viele Menschen zusammen und begegnen sich oft. Wenn eine Person das **Corona-Virus** hat, können sich die anderen sehr leicht anstecken.

Einige Menschen, die im Gefängnis sind, haben schon Krankheiten, zum Beispiel ein Problem mit dem Herzen. Dann ist **Corona** ganz besonders gefährlich. Denn ein Körper, der nicht gesund ist, kann nicht so gut gegen das **Virus** kämpfen.

Kann ich Mama oder Papa im Gefängnis besuchen?

Die Menschen im Gefängnis dürfen wieder Besuch bekommen, aber es gelten ganz bestimmte Regeln.

Es gibt eine Scheibe, die zwischen den Menschen aufgestellt wird, durch die man sich sehen kann. Man darf sich nicht berühren.

Warum sind Besuche im Gefängnis jetzt so komisch?

Die Menschen, die im Gefängnis arbeiten, machen sich Sorgen um die Gesundheit von deinem Papa oder deiner Mama. Sie wollen unbedingt verhindern, dass irgendjemand im Gefängnis die Krankheit bekommt und dann andere anstecken kann.

Anstecken kann man sich vor allem, wenn man sich nah ist. Wenn man miteinander spricht oder sich umarmt, fliegen winzig kleine Spucketeilchen durch die Luft und landen dann bei dem anderen. So kann der Virus von einem Körper in den anderen kommen.

Damit das nicht passiert, gibt es im Gefängnis jetzt Trennwände und man darf sich nur mit ganz viel Abstand sehen.

Was machen die im Gefängnis, damit Mama oder Papa nicht krank werden?

Alle Regeln, die jetzt gelten - man kann dazu auch Maßnahmen sagen - sind dazu da, dass deine Mama oder dein Papa vor Corona geschützt werden.

Dazu gehört auch, dass alle Menschen, die im Gefängnis arbeiten und auch die Gefangenen sich ganz oft die Hände waschen und desinfizieren müssen (Desinfektionsmittel machen die Hände noch viel sauberer als Seife).

Alle Besucherinnen und Besucher werden außerdem gefragt, ob sie gesund sind und ob sie Kontakt zu kranken Menschen hatten. Das kann hier in Mecklenburg-Vorpommern gewesen sein oder auch im Urlaub. Es ist ganz wichtig, dass man nur ins Gefängnis geht, wenn man sich ganz gesund fühlt.

Wenn ein Mensch im Gefängnis krank wird, gibt es viele Menschen, die sich dann kümmern können: z.B. Ärztinnen und Ärzte, Krankenschwestern und Krankenpfleger. Egal ob die Krankheit mit dem **Corona-Virus** zu tun hat oder es eine ganz andere Krankheit ist. Es gibt sogar eigene Krankenabteilungen, in dem Patientinnen und Patienten behandelt werden. Dort gibt es genau die gleichen Möglichkeiten, kranken Menschen zu helfen wie außerhalb des Gefängnisses.

An wen kann ich mich wenden, wenn ich noch mehr Fragen habe?

Wenn die Erwachsenen in deinem Umfeld deine Fragen nicht beantworten können, kannst du auch in der Besuchsabteilung nachfragen. Die Telefonnummer findest du auf dem Besucherschein und auf den Internetseiten.

